

Grüne Stunde im Grauen Kloster



Zu guter Letzt
Oberstudienleiter Dr. Reimann, Berlin
über eine im Gymnasium zum grauen Kloster gewesene grüne Stunde:
Zeugnis -

Unter dem Leitwort: „Lachende Weisheit eines Bewanderten“ hat Herr Arthur Siebenbürger unseren Jungen und Mädchen einen Vortrag mit Lichtbildern gegeben: Lebenskunde in populärphilosophischer Form mit dichterischen Einlagen und selbstentworfenen Bildern eines, als zukünftig gedachten Gartenlebens. Seine Auffassungen sind gesund, sie künden die Schönheit eines selbsttreu naturvertrauten Menschseins, eines volkhaft ehrfurchtvollen, aufrecht kämpferischen Lebens, jenseits Parteipolitik und Konfession. Die Darbietung fand bei der romantischen Anlage der Jugend sehr großen Anklang, sie wurde von dem priesterhaft Prophetischen durchaus angezogen, und die wirklich lachende Weisheit des Wanderers aus Siebenbürgen machte Eindruck. Gewiß mag die Darbietung kritisch-philosophischer Gelehrsamkeit nicht genügen. Hält man aber dafür, daß solch ein lebendiger Einschlag von Lebenskunst und -kunde am Platze ist, und will man einen Philosophen der Antike lebhaftig vor Augen bringen, so lasse man Herrn Arthur Siebenbürger reden.

E. Reimann,
Berlin, den 31.1.1927 Oberstudienleiter

Diese Auswahl wird wohl reichen.



Ausschnitt aus der Flugschrift ‚Die Welt braucht Sonne!‘ von 1927



Es - geht - um - Unser - Notwendwerk!!!

Ein Wanderer steht vor deinem Tor - Deutschland - dies ist sein Pochen.
Nun prüf mit inn'gem Aug und Ohr, prüf Ihn bis auf die Knochen.
Den Freund herein, stillgründlich rein, mit Ihm der Not zu wachsen.
Den Feind hinaus, im Sturm hinaus, ohn all die alten Sagen.

* Arthur Siebenbürger *

Neulichtenberg, Fischerstraße 7

